JASON BATEMAN · TINA FEY · ADAM DRIVER · ROSE BYRNE · COREY STOLL · KATHRYN HAHN · CONNIE BRITTON · TIMOTHY OLYPHANT · DAX SHEPARD UND JANE FONDA

WILLKOMMEN ZUHAUSE. MACHT ES EUCH UNGEMÜTLICH.

Sieben verdammt lange Tage

ARBEITSHILFE

Matthias Fritz

www.filmwerk.de

kfw

SIEBEN VERDAMMT LANGE TAGE
(ORIGINALTITEL: THIS IS WHERE I LEAVE YOU)

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie hier

USA 2014
Spielfilm, 99 Min.
Regie: Shawn Levy
Drehbuch: Jonathan Tropper, nach seinem Roman
Produktion: Spring Creek Productions
Darsteller(innen): Jason Bateman, Rose Byrne, Adam Driver, Tina Fey, Jane Fonda u.v.a.

ZUM AUTOREN

Matthias Fritz, Domvikar, Pfarrer; Leiter der Informationsstelle „Berufe und Dienste der Kirche / Päpstliches Werk für geistliche Berufe“ im Bistum Aachen.
http://www.berufung-kirche.de/ www.raumrauschen.de

KURCHARAKTERISTIK

Kurz nachdem seine Ehe gescheitert ist, erfährt ein Mann vom Tod seines Vaters. Dessen letzter Wunsch war, dass seine Familie nach jüdischer Tradition eine siebentägige Totenwache (Schiwa) halten soll. Unversehens muss der Mann eine Woche im Haus seiner Kindheit mit seinen drei Geschwistern und seiner übrigen Verwandtschaft aushalten, wobei allerlei Konflikte aufbrechen. Der Familienfilm folgt vertrauten Mustern und entwickelt daraus mit inszenatorischem Geschick und gut aufgelegten Darstellern eine unterhaltsame Dramödie (film-dienst).

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Einsatzalter: ab 14 Jahren
Themen: Judentum, Jüdisches Leben, Schiwa, Familie, Tod, Trauerritual, Sinn des Lebens
Schulfächer: Ev. und Kath. Religion, Ethik
Weitere Einsatzorte: Außerschulische Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, v.a. Veranstaltungen zum interreligiösen Dialog

LINKS (STAND: 31.07.2016)

Zum Film:
http://www.artechock.de/film/text/kritik/s/sivela.htm
http://www.epd-film.de/filmkritiken/sieben-verdammt-lange-tage
http://www.filmdienst.de/nc/kinokritiken/einzelansicht/sieben-verdammt-lange-tage,544430.html
Zur Schiwa:
http://www.payer.de/judentum/jud503.htm

WEITERE FILME BEI KFW ZUM THEMA JÜDISCHES LEBEN (AUSWAHL):

A Serious Man,
http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_a_serious_man_A4_web.pdf
Alles auf Zucker!
Alles koscher!

 © kfw GmbH 2016

DVD-KAPITEL

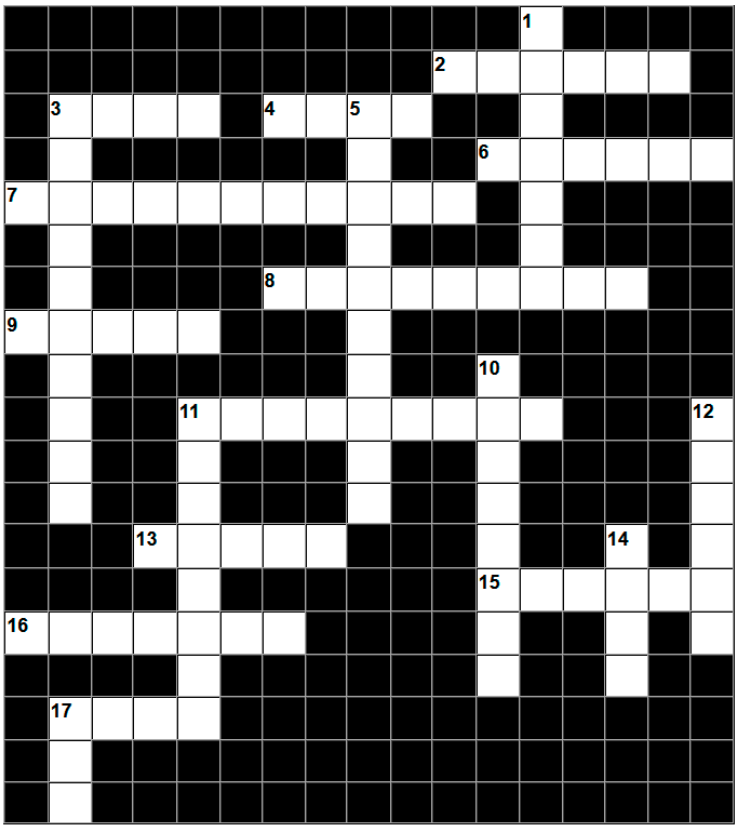
Kap.	TC
01:	00:00
02:	08:41
03:	20:38
04:	29:07
05:	37:42
06:	48:29
07:	58:37
08:	66:36
09:	78:06
10:	86:09

ARBEITSBLÄTTER

M1_S	Kreuzworträtsel
M1_L	Kreuzworträtsel
M2_S	Kaddisch und Vaterunser
M2_L	Kaddisch und Vaterunser
M3	Die eigene Beerdigung
M4	Elfchen
M5_S	Roman und Film
M5_L	Roman und Film

Interaktive Arbeitsblätter:
Zwei ABs (M01, M05) sind auf der kfw-Homepage bei den Materialien zum Film und auf dem DVD-ROM-Teil der DVD zusätzlich als interaktive Arbeitsblätter zu finden.

M1_S Kreuzworträtsel



Hinweise:
ß = SS
Ä = AE usw.

waagerecht

2 Wie nennt man den seelischen Schmerz über einen Verlust oder ein Unglück?
3 Ein anderes Wort für Säugling?
4 Ein anderes Wort für Schöpfer?
6 Wie viele Tage dauert die jüdische Totenwache?
7 In welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Judd, Wendy, Phillip und Paul zueinander?
8 Wie nennt man Beileidsbekundungen am Tod einer Person?
9 Wo ein … ist, ist auch ein Weg.
11 Eine höhere Macht, die in einer nicht zu beeinflussenden Weise das Leben bestimmt und lenkt?
13 Wie bezeichnet man einen jüdischen Gelehrten, der die Vorschriften der Tora auslegt?
15 Wie wird die jüdische Totenwache genannt?
16 In welcher Stadt wurde „Sieben verdammt lange Tage“ gedreht?
17 Sieben verdammt lange …?

senkrecht

1 Vater, Mutter und zwei Kinder entsprechen dem Bild einer „typischen“ ….?
3 Was findet auf einem Friedhof statt?
5 Was wird nach der Bestattung abgehalten um dem Verstorbenen eine letzte Ehre zu erweisen?
10 Was ist das Gebet der „Heiligung Gottes“?
11 Wie heißt das jüdische Gotteshaus?
12 Wie heißt die Familie in „Sieben verdammt lange Tage“ mit Nachnamen?
14 Wie nennt man das Medium, das sich vom stehenden zum bewegten Bild entwickelt hat?
17 Das Leben wird beendet durch den …?

© kfw GmbH 2016

M1_L Kreuzworträtsel

												1 F				
										2 T	R	A	U	E	R	
	3 B	A	B	Y		4 G	O	5 T	T			M				
	E							O			6 S	I	E	B	E	N
7 G	E	S	C	H	W	I	S	T	E	R		L				
	R							E				I				
	D					8 K	O	N	D	O	L	E	N	Z		
9 W	I	L	L	E				W								
	G							A			10 K					
	U			11 S	C	H	I	C	K	S	A	L				12 A
	N			Y				H			D					L
	G			N				E			D					T
			13 R	A	B	B	I				I			14 F		M
				G							15 S	C	H	I	W	A
16 N	E	W	Y	O	R	K					C			L		N
				G							H			M		
	17 T	A	G	E												
	O															
	D															

© kfw GmbH 2016

M2_S Kaddisch und Vaterunser

Bei jüdischen Beerdigungen wird häufig ein altes jüdisches Gebet gesprochen. Das Gebet heißt „Kaddisch“ und bedeutet übersetzt „Heiligung“. In diesem Gebet wird Gott gelobt. Es zeigt viele Parallelen zu einem Gebet, das auch Christen sprechen: Das Vaterunser. Markiere die Teile des Kaddisch, die Jesus in das Vaterunser so ähnlich übernommen hat. Schreibe die entsprechende Vaterunser-Bitte daneben:

Kaddisch	**Vaterunser**
Erhoben und geheiligt werde sein großer Name	Geheiligt werde dein Name
auf der Welt, die nach seinem Willen von Ihm erschaffen wurde	Dein Reich komme
sein Reich erstehe	Dein Wille geschehe
in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel,	
Schnell und in nächster Zeit, sprecht: Amen!	
Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten.	
Gepriesen und gerühmt, verherrlicht,	
erhoben, erhöht, gefeiert,	
hocherhoben und gepriesen sei der Name des Heiligen,	
gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang,	
jeder Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, sprecht Amen.	
Fülle des Friedens vom Himmel herab	
und Leben möge uns und ganz Israel zuteil werden,	
sprecht Amen.	
Der Frieden stiftet in seinen Himmel-shöhen, er stifte Frieden	
und uns und ganz Israel,	
sprecht Amen.	Amen.

Wo erkennst Du Unterschiede?
Welche Bitten des Vaterunsers sind im Kaddisch nicht zu finden und stammen daher vermutlich von Jesus selbst?

Quellen:

Kaddisch: http://www.talmud.de/tlmd/das-kaddisch-gebet/

Vater Unser: http://www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete/das-vaterunser

© kfw GmbH 2016

M2_L Kaddisch und Vaterunser

Bei jüdischen Beerdigungen wird häufig ein altes jüdisches Gebet gesprochen. Das Gebet heißt „Kaddisch“ und bedeutet übersetzt „Heiligung“. In diesem Gebet wird Gott gelobt. Es zeigt viele Parallelen zu einem Gebet, das auch Christen sprechen: Das Vaterunser. Markiere die Teile des Kaddisch, die Jesus in das Vaterunser so ähnlich übernommen hat. Schreibe die entsprechende Vaterunser-Bitte daneben:

Kaddisch	**Vaterunser**
Erhoben und geheiligt werde sein großer Name	Geheiligt werde dein Name
auf der Welt, die nach seinem Willen von Ihm erschaffen wurde	Dein Reich komme
sein Reich erstehe	Dein Wille geschehe
in eurem Leben in euren Tagen und im Leben des ganzen Hauses Israel,	
Schnell und in nächster Zeit, sprecht: Amen!	
Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten.	
Gepriesen und gerühmt, verherrlicht,	
erhoben, erhöht, gefeiert,	
hocherhoben und gepriesen sei der Name des Heiligen,	
gelobt sei er, hoch über jedem Lob und Gesang,	
jeder Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurde, sprecht Amen.	
Fülle des Friedens vom Himmel herab	
und Leben möge uns und ganz Israel zuteil werden,	
sprecht Amen.	
Der Frieden stiftet in seinen Himmel-shöhen, er stifte Frieden	
und uns und ganz Israel,	
sprecht Amen.	Amen.

© kfw GmbH 2016

M2_L Kaddisch und Vaterunser

Aufgabe:
Wo erkennst du Unterschiede?
Die weiteren Vaterunser-Bitten entstammen nicht dem Kaddisch, sondern sind Bitten aus dem Alltagsleben. Diese Unterschiede zwischen beiden Gebeten werden gerade in diesen Alltagsbitten deutlich. Wenn es um das täglich Brot, um die Schuld und die Schuldiger, die Versuchung und das Böse geht, dann setzt sich Jesus vom Kaddisch ab. Das Kaddisch, abgeleitet vom Hebräischen „Kaddosch“ für „Heilig“, ist ein Heiligungsgebet für Gottes Namen. Das Vaterunser spricht auch von der Heiligung des Namens Gottes, aber geht auch mit Bitten auf den Alltag der Betenden ein.

Welche Bitten des Vaterunsers sind im Kaddisch nicht zu finden und stammen daher vermutlich von Jesus selbst?
„Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.“

Quellen:

Kaddisch: http://www.talmud.de/tlmd/das-kaddisch-gebet/

Vater Unser: http://www.katholisch.de/glaube/unsere-gebete/das-vaterunser

© kfw GmbH 2016

M3 Die eigene Beerdigung

Zu Beginn des Films erleben wir, wie Judds Leben aus den Fugen gerät: Zuerst geht seine Ehe in die Brüche. Kurz danach ruft seine Schwester an und teilt ihm mit, dass sein Vater verstorben ist und einen letzten Willen hatte:
Die Familie soll sieben Tage lang Schiwa-Sitzen.

Aufgabe:
Wenn du deine eigene Beerdigung planen könntest, wie sollte diese verlaufen?

© kfw GmbH 2016

M4 Elfchen

Schreibe je ein Elfchen, das Judd, seine Mutter, seine Familie und das Schiwa-Sitzen im Film beschreiben.

Beispiel für ein Elfchen:

1. Zeile: **Sprache**
2. Zeile: **Bewegt sich**
3. Zeile: **Zeilen schaffen Formen**
4. Zeile: **Wir leben das Geschriebene**
5. Zeile: **Wortwuchs**

Quelle: http://wortwuchs.net/elfchen/ (dort auch nähere Ausführungen zu Elfchen)

© kfw GmbH 2016

M5_S Roman und Film

Der Beginn des Films weicht von der Vorlage des Buches ab. Lies dir den Text des Buches durch und schaue Dir danach die ersten 5 ½ Minuten des Filmes (bis 05:25) an.

„Dad ist tot“, bemerkte Wendy leichthin, als käme das öfter vor, oder tagtäglich. Es kann ganz schön nerven, dass sie immer so cool tut und selbst angesichts einer solchen Tragödie die Unerschütterliche spielt. „Er ist vor zwei Stunden gestorben.“
„Wie geht es Mom?“
„Du weißt doch, wie Mom ist. Ihr größte Sorge war, wie viel Trinkgeld sie dem Leichenbeschauer geben soll.“
Ich muss lächeln, auch wenn ich mich wie immer über die für meine Familie so typische Unfähigkeit aufrege, in Krisensituationen Gefühle zu zeigen. Jeden Anlass, der eigentlich nach aufrichtig zum Ausdruck gebrachten Emotionen verlangt, schmälern oder pervertieren wir Foxmans umgehend durch unsere hauseigene, genmanipulierte Mischung aus ironischen und ausweichenden Kommentaren. Wir kämpfen uns durch Geburtstage, Feiertage, Hochzeiten und Krankheiten, indem wir uns gegenseitig aufziehen, auslachen oder beleidigen. Jetzt ist Dad tot, und Wendy redet dumm daher. Geschieht ihm recht, schließlich war er, wenn es ums Unterdrücken von Gefühlen ging, immer an vorderster Front dabei, sozusagen als Vorreiter.
„Es kommt noch besser“, erklärte Wendy.
„Besser? Lieber Himmel, Wendy, weißt du eigentlich, was du da sagst?“
„Du hast recht, das ist jetzt falsch rübergekommen.“
„Ach, wirklich?“
„Er hat sich von uns gewünscht, dass wir für ihn Totenwache halten.“
„Wer?“
„Über wen sprechen wir gerade? Dad! Er wollte, dass wir für ihn Schiwa sitzen.“
„Dad ist tot.“
Wendy seufzt, als fände sie es extrem ermüdend, sich durch den dichten Dschungel meiner Dummheit kämpfen zu müssen. „Ja, und wie es aussieht, ist das der optimale Zeitpunkt für eine Totenwache.“
„Aber Dad ist doch Atheist.“
„Dad war Atheist.“
„Soll das heißen, er hat kurz vor seinem Tod noch zu Gott gefunden?“
„Nein, das soll heißen, dass er tot ist und du deine Verben im richtigen Tempus verwenden sollst.“

Aus: „Sieben verdammt lange Tage“ von Jonathan Tropper, München 2011.

© kfw GmbH 2016

M5_S Roman und Film

Aufgabe:

1. Spielt der Beginn des Films im Haus der Familie?

   ☐ Richtig ☐ Falsch

2. Im Film heißt die Familie mit Familiennamen nicht Foxman, sondern Altman.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

3. Im Film telefoniert Judd direkt mit seiner Mutter.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

4. Der Vater von Judd war kein Atheist, er war bekennender Jude.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

5. Der Film beginnt mit einer anderen Einführung als das Buch.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

6. Die Schwester von Judd heißt im Film Vivian und nicht Wendy.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

7. Der Film heißt im englischen Original „This is where I leave you“.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

8. Judds Mutter ist im Krankenhaus besorgt, ob die Krankenschwestern Trinkgeld bekommen sollen.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

9. Judds Mutter war Jüdin.

   ☐ Richtig ☐ Falsch

10. Die Brüder von Judd heißen Paul und Philipp.

    ☐ Richtig ☐ Falsch

© kfw GmbH 2016

M5_L Roman und Film

Der Beginn des Films weicht von der Vorlage des Buches ab. Lies dir den Text des Buches durch und schaue dir danach die ersten 5 ½ Minuten des Filmes (bis 05:25) an.

„Dad ist tot“, bemerkte Wendy leichthin, als käme das öfter vor, oder tagtäglich. Es kann ganz schön nerven, dass sie immer so cool tut und selbst angesichts einer solchen Tragödie die Unerschütterliche spielt. „Er ist vor zwei Stunden gestorben.“
„Wie geht es Mom?“
„Du weißt doch, wie Mom ist. Ihr größte Sorge war, wie viel Trinkgeld sie dem Leichenbeschauer geben soll.“
Ich muss lächeln, auch wenn ich mich wie immer über die für meine Familie so typische Unfähigkeit aufrege, in Krisensituationen Gefühle zu zeigen. Jeden Anlass, der eigentlich nach aufrichtig zum Ausdruck gebrachten Emotionen verlangt, schmälern oder pervertieren wir Foxmans umgehend durch unsere hauseigene, genmanipulierte Mischung aus ironischen und ausweichenden Kommentaren. Wir kämpfen uns durch Geburtstage, Feiertage, Hochzeiten und Krankheiten, indem wir uns gegenseitig aufziehen, auslachen oder beleidigen. Jetzt ist Dad tot, und Wendy redet dumm daher. Geschieht ihm recht, schließlich war er, wenn es ums Unterdrücken von Gefühlen ging, immer an vorderster Front dabei, sozusagen als Vorreiter.
„Es kommt noch besser“, erklärte Wendy.
„Besser? Lieber Himmel, Wendy, weißt du eigentlich, was du da sagst?“
„Du hast recht, das ist jetzt falsch rübergekommen.“
„Ach, wirklich?“
„Er hat sich von uns gewünscht, dass wir für ihn Totenwache halten.“
„Wer?“
„Über wen sprechen wir gerade? Dad! Er wollte, dass wir für ihn Schiwa sitzen.“
„Dad ist tot.“
Wendy seufzt, als fände sie es extrem ermüdend, sich durch den dichten Dschungel meiner Dummheit kämpfen zu müssen. „Ja, und wie es aussieht, ist das der optimale Zeitpunkt für eine Totenwache.“
„Aber Dad ist doch Atheist.“
„Dad war Atheist.“
„Soll das heißen, er hat kurz vor seinem Tod noch zu Gott gefunden?“
„Nein, das soll heißen, dass er tot ist und du deine Verben im richtigen Tempus verwenden sollst.“

Aus: „Sieben verdammt lange Tage“ von Jonathan Tropper, München 2011.

© kfw GmbH 2016

M5_L Roman und Film

Aufgabe:

1. Spielt der Beginn des Films im Haus der Familie?

   ☐ Richtig ☒ Falsch

2. Im Film heißt die Familie mit Familiennamen nicht Foxman, sondern Altman.

   ☒ Richtig ☐ Falsch

3. Im Film telefoniert Judd direkt mit seiner Mutter.

   ☐ Richtig ☒ Falsch

4. Der Vater von Judd war kein Atheist, er war bekennender Jude.

   ☐ Richtig ☒ Falsch

5. Der Film beginnt mit einer anderen Einführung als das Buch.

   ☒ Richtig ☐ Falsch

6. Die Schwester von Judd heißt im Film Vivian und nicht Wendy.

   ☐ Richtig ☒ Falsch

7. Der Film heißt im englischen Original „This is where I leave you“.

   ☒ Richtig ☐ Falsch

8. Judds Mutter ist im Krankenhaus besorgt, ob die Krankenschwestern Trinkgeld bekommen sollen.

   ☒ Richtig ☐ Falsch

9. Judds Mutter war Jüdin.

   ☐ Richtig ☒ Falsch

10. Die Brüder von Judd heißen Paul und Philipp.

    ☒ Richtig ☐ Falsch

© kfw GmbH 2016

JASON BATEMAN | TINA FEY | ADAM DRIVER | ROSE BYRNE | COREY STOLL | KATHRYN HAHN | CONNIE BRITTON | TIMOTHY OLYPHANT | DAX SHEPARD | UND JANE FONDA

WILLKOMMEN ZUHAUSE. MACHT ES EUCH UNGEMÜTLICH.

Katholisches Filmwerk GmbH
Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0)69-97 14 36-0
Telefax: +49-(0)69-97 14 36-13
E-Mail: info@filmwerk.de
www.filmwerk.de